

**AB HOF-MESSE WIESELBURG**

# „Ölkaiser“ und viel „Gold“

Im Rahmen der Ab Hof-Messe in Wieselburg wurden wieder die besten Produkte aus landwirtschaftlicher Produktion ausgezeichnet. Aus dem Bezirk Zwettl waren einige Betriebe erfolgreich vertreten. Waldland wurde sogar zum „Ölkaiser“.

VON KARIN POLLAK

**BEZIRK ZWETTL** Bei Waldland aus Oberwaltenreith - dieses Unternehmen nimmt seit Jahren an dieser Bewertung teil - ist die Freude über den Titel „Ölkaiser“ groß. Das kaltgepresste Rapsöl führte zu dieser besonderen Auszeichnung. „Wir freuen uns sehr über diese großartige Auszeichnung. Ein besonderes Augenmerk legen wir bei unserer Produktion auf die Verarbeitung hochwertigster regionaler Rohstoffe, und das spiegelt sich in der hohen Qualität unserer kaltgepressten Pflanzenöle wider“, zeigt Geschäftsführer-Stellvertreter Hannes Blauensteiner auf.

Waldland etablierte sich in den letzten Jahren zu Österreichs größter Kaltpressanlage für Pflanzenöle. In der bestehenden Kaltpressanlage kann laut Blauensteiner jährlich eine Produktionsmenge von 12.000 Tonnen Ölfrüchten verarbeitet werden. Die kaltgepressten Pflanzenöle zeichnen sich durch wertvolle Inhaltsstoffe wie ungesättigte Fettsäuren bzw. Omega-3-Fettsäuren sowie durch den charakteristischen Ölgeschmack und die sortentypische Ölfarbe aus.

„Mit dem Verfahren der Kaltpressung von Ölsaaten entstehen daher besonders wertvolle Pflanzenöle in natürlicher, ursprünglicher Qualität.“ Die Palette der Waldland-Pflanzenöle reicht von Raps-, Sonnenblumen-, Weißmohn-, Graumohn-, Leindotter- und Mariendistelöl bis hin zu Lein-, Hanf- und Traubenkernöl.

Waldland durfte sich außerdem noch über die Goldmedaille für das kaltgepresste Trau-



▲ Gabriele, Alex, Sarah und Martin Kropik, die Betreiber des Hofladens Kropik in Großweißenbach, räumten gleich beim ersten Antreten in Wieselburg ab. Foto: privat



▲ Johannes Schwarzinger aus Wiesensfeld errang heuer wieder zwei Goldmedaillen für sein Bio-Leinöl und sein Bio-Camelinaöl/Leindotteröl. Foto: privat

benkernöl, die Bronzemedaille für das kaltgepresste Leinöl sowie drei Gold- und eine Silbermedaille in der Kategorie Brotkaiser freuen. Gold gab es für den Graumohnstrudel, die Graumohn-Beugel und den Dreierlei-Zopf, Silber für die Graumohnzelten. „Das Geheimnis des Erfolgs liegt auch hier in der Verarbeitung bester regio-



▲ Über den Erfolg bei der diesjährigen Ab Hof-Messe in Wieselburg kann sich die Inhaberin von „Wildviertel“, Verena-Diana Rosenkranz, freuen. Foto: Wildviertel

naler Rohstoffe und dem hervorragenden Waldland-Pflanzenöl als Fettkomponente im Teig.“

## Weitere tolle Produkte in der Kategorie Öl

Johannes Schwarzinger aus Wiesensfeld ist seit mittlerweile zwölf Jahren bei der Ab Hof-

Messe in Wieselburg vertreten. „In all diesen Jahren habe ich für alle meine Einreichungen Medaillen bekommen. Meine Medallensammlung ist jetzt wieder angewachsen. Ich darf mich wieder über zwei Goldmedaillen freuen“, sagt Johannes Schwarzinger, der es auf eine Bronze-, fünf Silber- und acht Goldmedaillen gebracht hat.

Diesmal wurden sein Bio-Camelinaöl/Leindotteröl und sein Bio-Leinöl mit Gold bewertet. „Neues Gold ist für mich ein Ansporn, die hochwertigen Bio-Öle weiterhin für die dankbaren Kunden bereitzustellen“, betont der engagierte Landwirt. Der Bitte seiner Kunden – „Ihr kleinen Produzenten gebt nicht auf!“ – will er gerne nachkommen.

Weiters wurde der **Waldviertler Mohnhof Greßl aus Haiden** (Ottenschlag) mit Gold für das Blaumohnöl, Silber für das Graumohnöl und Bronze für das Weißmohnöl ausgezeichnet.

**Franz Anderl aus Griesbach** schaffte mit zwei verschiedenen Leindotterölen, dem Weißmohnöl und dem Leinöl jeweils eine Goldmedaille sowie für das Hanföl eine Silbermedaille.

Die **Groß GnbR aus Bruderndorf** (Langschlag) erreichte eine Bronzemedaille für das kaltgepresste Sonnenblumenöl.

## Vier Medaillen für das Wildviertel

Über zwei Goldmedaillen für das Hirschviertel und die Wildkäsewurst, eine Silbermedaille für die Wildpastete sowie eine Bronzemedaille für den Hirschrohschinken darf sich Verena-Diana Rosenkranz, die Inhaberin des „Wildviertels“ aus Roiten, freuen. Die leidenschaftliche Jägerin macht seit drei Jahren erfolgreich das Wildfleisch und die daraus produzierten Köst-



▲ Waldland erhielt für das kaltgepresste Rapsöl den Titel „Ölkaiser“. Im Bild die Titelverleihung mit LK-NÖ Präsident Johannes Schmuckenschlager, Jury-Vorsitzendem Martin Rogenhofer, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Gerhard Reiterer (Waldland), Waldland-Geschäftsführer-Stellvertreter Hannes Blauensteiner, Bundesminister Norbert Totschnig und LK-Österreich Präsident Josef Moosbrugger.  
Foto: Messe Wieselburg/Schafranek



▲ Oswald Weidenauer, Inhaber der Destillerie Weidenauer in Kottes kehrte heuer mit 13 Medaillen aus Wieselburg nach Hause.  
Foto: privat

lichkeiten dem heimischen Markt zugänglich.

### Beim „Stamperl“ abgeräumt

In der Kategorie „Stamperl“ räumte die **Destillerie Weidenauer aus Kottes** ab und kam auf insgesamt 13 tolle Bewertungen. Oswald Weidenauer, der seit 1986 Obstbrände produziert und sich seit 1997 auch der Whiskyproduktion verschrieben hat, konnte sechs Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedailles mit nach Hause nehmen.

„Es freut mich besonders, dass wir mit unserem Kriecherl-Dessertwein den Landessiegerungen haben und für den Kriecherl-Sirup mit Pfefferminze Gold erreichen konnten. Auch zwei unserer Whiskys bekamen Gold“, sagt Weidenauer. Diese Auszeichnungen seien Qualitätsbestätigungen für ihn als Produzenten als auch für seine Kunden. „Man sieht, wo man liegt“, meint Weidenauer, der 2019 zum „Produzenten des Jahres“ in Wieselburg gekürt worden war und schon viele Medaillen bei der Ab Hof-Messe einheimen konnte.

**Franz Fürst aus Jahnings (Zwettl)** wurde mit den beiden Produkten Asperlbrand und Williamsbirnenbrand Landesieger 2024. Er bekam dafür das Goldene Stamperl für diese beiden Schnäpse. Für den Nusslikör und den Kornbrand erhielt

er das Bronzene Stamperl. Die Früchte dazu bezieht er aus der Wachau. Sein Sortiment umfasst 20 verschiedene Schnäpse, die er seit 2016 brennt und ab Hof oder am Bauernmarkt in Zwettl anbietet. Es war dies der erste Versuch von Franz Fürst, die vier Schnäpse zur Bewertung nach Wieselburg zu schicken. Daher sei es umso erfreulicher, dass er sofort mit Gold und Bronze ausgezeichnet wurde.

**Christian Bisich** „Campus Edelbrand“ aus **Kleinnondorf** (Gemeinde Rappottenstein) brachte es mit seinem Apfelbrand-gemischt auf eine Bronzemedaille.

### Fünf Medaillen gleich beim ersten Antreten

In der Kategorie „Brot“ erreichte „Kropik-Der Hofladen“ von **Martin und Gabriele Kropik aus Großweißbach** (Gemeinde Großgöttfritz) gleich beim ersten Antreten insgesamt fünf Medaillen. „Unseren Hofladen haben wir erst seit rund zwei Jahren. Bei uns gibt es eine große Palette von unseren Produkten. Eingereicht haben wir Gebäck“, erklärt Gabriele Kropik, die mit Gatten Martin und den vier Kindern den Betrieb führt.

Goldmedaillen errangen sie für den Striezel und die Schaumrollen, Silber für das Karottenbrot und Bronze für die Vanillestangerl sowie das Haus-



▲ Franz Fürst kann sich über Gold für seinen Wildobstbrand und den Williamsbirnen-Brand sowie über Bronze für den Nusslikör freuen.  
Foto: Franz Pfeffer

brot. „Dass unsere Produkte so gut abschneiden, damit haben wir nicht gerechnet. Wir sind aber total glücklich darüber.“

In der Kategorie Pasta kamen **Franz und Sigrun Anthofer aus Purk** mit zwei Goldmedaillen für die Buchweizen-Spiralen und

die Wildstaudenroggen-Trottole aus Wieselburg nach Hause.

Gold gab es weiters für die Einkorn-Bandnudeln von **Brenners Bestes Waldviertel-Urgetreide aus Schönfeld** an der Wild sowie für die Dinkelnudeln die Silbermedaille.

## Mit Erfolg inserieren!

Ihre persönliche Beraterin für Ihre NÖN-Lokalausgabe



**Renate Peneder**

r.peneder@noen.at

0664/8565872

3902 Vitis, Ziegelofenstraße 3

Tel. 050/8021-3916, Fax-Dw 3904

**NÖN** ist Vielfalt.

Instagram Facebook **NÖN.at**